

# Beilage zu Nr. 21 der Schweizer Frauenzeitung

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **30 (1908)**

Heft 21

PDF erstellt am: **08.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Das Automobil, wie es ist und wie es sein soll.

Wird rattert durch die Straßen  
Ein Wagen ohne Pferd,  
Läuft gar nicht mit sich spaßen,  
Wenn er im „Tempo“ fährt.

Das geht dann wie besessen,  
Als läp' ein Teufel drauf,  
Der möcht' die Steine fressen  
Im Kilometerlauf.

Es geht, — das ist nicht richtig, —  
Es fährt — doch gar nicht viel,  
Es stümt durch Weilen flüchtig  
Das Töff-Automobil . . .

Töff! Töff!! — Und losgelassen  
Mit Multuspferdekraft  
Sauft es durch Markt und Straßen,  
Wo es Verderben schafft.

Mit Pferdekraften zählt man  
Die Wege nach dem Ziel —  
Totfisches Mittel wählt man:  
Ein Renn-Automobil.

II.

Matt schleppt sich durch die Straßen  
Eint Gaul schon lebersüchtig.  
Wie er mitteildeckerläuft  
Den vollen Karren zieht.

Er geht mit schweren Schritten  
Den alten Leidenspfad,  
Auf dem er viel gelitten  
Von rohen Kutschern hat.

Bald geht's mit ihm zu Ende —  
Genug hat er geschafft;  
Daß sich das Schicksal wende,  
Hofft er mit letzter Kraft!

Hü! hätt!! — Und weiter geht es,  
So schlecht es gehen mag . . .  
Ihr lieben Leute seht es,  
Führt jeden Peitschenhlag!

Die armen Gsäule quält man  
Im Alter viel zu viel, —  
Als beffre Zugkraft wählt man  
Ein Last-Automobil.

Georg Boenisch,  
(Zeltfchr. des Tierchirurgieins. Votens.)

Bei Lungen- und Halsleiden verordnen die meisten Professoren und Aerzte jetzt nur noch Dr. Fehrlins Histosan, weil es in den berühmtesten Kurorten Davos, Arosa, Leysin, in vielen deutschen Heilstätten und in Bozen, Meran, Abbazia usw. als das zuverlässigste Mittel bei allen Erkrankungen der Atmungsorgane erkannt worden ist und seither auch in den meisten Krankenhäusern und Kinderkrankenanstalten in ständigen Gebrauch gekommen ist. Histosan ist nirgends öfter nach Maß oder Gewicht, sondern nur in Originalflaschen zum Preise von Fr. 4. — in den Apotheken vorrätig. Wo es nicht erhältlich ist, wende man sich an die Histosan-Fabrik Rheinquai 74, Schaffhausen.

Neues vom Büchermarkt.

Meine Steinauer. Eine Heimatgeschichte von Wilhelm Schuffen. Geheftet M. 2.50, gebunden M. 3.50 (Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt).

Schon mit seinem ersten Buch, dem Schmelmerroman „Vinzenz Faulhaber“, hatte Wilhelm Schuffen sich beim Publikum vorteilhaft eingeführt. Diesem Erstlingswerk mußte kräftige Eigenart zuerkannt und es durfte als ein verheißungsvolles Verprechen für die Zukunft bezeichnet werden. Erfreulicherweise zeigt nun das soeben erschienene zweite Werk des Autors, „Meine Steinauer“, daß jene Erwartungen berechtigt waren und daß wir in Wilhelm Schuffen in der Tat ein starkes, entwicklungsfähiges Talent besitzen. Schuffen hat dies neue Buch als „Heimatgeschichte“ bezeichnet und damit selbst den Standpunkt gewiesen, unter dem

Bon Gliederfrucht



(von Erklärung herabführend) rheumatischen Schmerzen, Gelenksüb. Rückenweh, Gliedersteifheit, rheumat. Zahne, Neuralgien werden Sie am sichersten und schnellsten befreit durch „Rheumatol“-Wirksamkeit. — Die Flasche „Rheumatol“ Fr. 1.60 mit Gebrauchsanweisung. In allen Apotheken St. Gallen's und der ganzen Schweiz. 426

Berner Halblein beste Adresse: Walter Gygg, Bleienbach.

Auf Frage 9784.

704) N. D., Olten. Brief liegt seit 10. ds. Postle restante K.

Junghe Tochter mit guter Schulbildung als Stütze der Sekretärin eines Bahnbüros nach Davos gesucht. Kenntnis des Französisch erwünscht; solche, die schon in Bureaux gearbeitet haben, erhalten den Vorzug; Gelegenheit, den Stal-SERVICE zu erlernen. Offerten mit Phot. an Chiffre T S 711.

Eine Tochter gesetzten Alters oder eine rüstige Witwe, welche einen feinen Haushalt zu besorgen und zu leiten versteht und auch in den Handarbeiten tüchtig ist, findet Engagement in feinem Hause. Die Betreffende muss befähigt sein, in Abwesenheit der Hausfrau die Verantwortung zu übernehmen, zu servieren und die Zimmerarbeit zu besorgen. Ebenso gehört es zu ihren Obliegenheiten, das Hausmädchen in seinen Arbeiten anzuleiten und für richtige Ausführung derselben zu sorgen. Es ist ein Vertrauensposten, der nur einer durchaus vertrauenswürdigen Persönlichkeit zugeweiht werden kann. Bei entsprechenden Leistungen sehr gute Honorierung. Offerten unter Chiffre R 808 befördert die Expedition.

708) 21jährige Pastoren Tochter sucht Stelle als Stütze oder Vertrauensposten in ein Sanatorium oder dergl. Geß. Antr. unter F 4768 an Haassenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart.

Für eine junge Tochter, die noch nie gedient hat, sucht man leichte Stelle als Stütze der Hausfrau in christliche Familie. Familienanschluss erwünscht. Vorgezogen wird St. Gallen oder Bern. (702)

Für eine sehr gutgesinnte Tochter, die der Anleitung und freundlichen Beaufsichtigung bedarf, wird in einer guten Familie Stelle gesucht und zwar eine solche, wo sie mit Wasser möglichst wenig in Berührung kommen muss. Für Handarbeiten eignet sich die Suchende leider nicht. Geß. Off. unt. Chiffre M 648 befördert die Exp.

Institut Jomini  
Guillermaux  
Payerne, Waadt

Geß. 1867. Neues Gebäude seit 1907. Berühmtes Institut zur Vorbereitung für Bank, Handel u. Industrie, sowie auf den Post-, Eisenbahn-, Telegraphen- und Zoll-Dienst. Seit 1891 allein sind schon 290 Bundesbeamte u. 452 andere Angestellte aus dieser Lehranstalt hervorgegangen. [608] Rasches Erlernen des Französischen, Englischen und Italienischen, d. Musik. Grosse Gärten, Park und Spielplätze (25,000 m²). Sehr mässige Preise. Man verlange Prospekte.

In jeder Coniserie und besseren Kolonialwarenhandlung erhältlich.  
**CHOCOLATS FINS DE VILLARS**  
Die von Kennern bevorzugte Marke.

Kurhaus Passugg 3 1/4 Std. ob Chur  
829 M. ub. M. Schweiz

Komfortables Hotel mit 175 Betten. Eröffnung 1. Mai. Angenehmster Frühjahrs-Aufenthalt. Elektr. Zimmerheizung. — Pension inkl. Zimmer von Fr. 8.— an. Reduzierte Preise in der Vor- und Nachsaison.

Kurmittel: Vorzögl. stark alkalische und milde Natron- und Eisensäuerlinge. Eine Jodquelle mit hohem Natrongehalt. Stahl-, Sool- u. Kohlensäurebäder, modern eingerichtete Hydrotherapie. Terrainkuren. Elektr. Vier-Zellen-Bad; elektrisches Glühlichtbad. [558]

Indikationen: Chron. u. subakuter Magen- und Darmkatarrh, Gallensteine, Leber-, Nieren- und Blasenleiden; allgemeine Schwäche, Bleichsucht und Blutarmut, Zuckerharndrüse, Fettleibigkeit, Gicht; Herzmuskelaaffektionen, Neurasthenie; Folgen der Tropenkrankheiten; Nikotin und Alkoholmissbrauch, Drüsenleiden, Kropfbildung, Skrofulose, Verkalkung der Adern; Glaskörpertrübungen. — Kurgemässe Küche. Kurtisch für Diabetiker und Magenkranke.

Prachtvolle, staubfreie Lage, 5 Minuten von der wildromantischen Rabiusaschlucht entfernt. Neue windgeschützte Wandelbahn. Ausgedehnte, ebene Weganlagen im nahen Wald. Prospekte und nähere Auskunft durch Kurarzt: Dr. Scarpattelli. Die Direktion: A. Brenn.

Pension Edelweiss  
Beckenried.

694] Herrliche Lage am Vierwaldstättersee. Für Erholungsbedürftige ruhiger, angenehmer Aufenthalt. Mässige Pensionspreise. Es empfiehlt sich Fr. Lina Hauser.

Hotel Krone, Altdorf (Uri)

Altempfohlenes Haus mit 50 Betten. Telephon. Elektrisches Licht. Billige Preise. Aufmerksame Bedienung. [673] Familie Noll-Ulrich.

Gast- und Kurhaus  
Felsenburg, Schwende  
Kt. Appenzell I.-Rh.

710] Schönste, ruhige Lage im idyllischen Hochtal der Schwende. Sehr empfehlenswert für Erholungsbedürftige (Tuberkulose können nicht aufgenommen werden). Prächtiger Ausgangspunkt für kleinere und grössere Bergtouren. Mässige Preise. Schattenanlagen beim Hause. Fahrgelegenheit. Prospekte gratis und franko. Telephon. (Za G 980) Es empfiehlt sich bestens Der Besitzer: J. Fässler-Sutter.

Ein intelligentes und lernlustiges junges Mädchen, welches sich in den Hausarbeiten tüchtig machen und auch das Kochen erlernen will, findet hiezu Gelegenheit unter freundlicher Anleitung und Mitarbeit der Hausfrau. Familienanschluss. Jahresgratifikation bei entsprechenden Leistungen. Vertrauenswürdig, guter Charakter, was durch Zeugnisse oder Empfehlungen achtungswerter Personen nachzuweisen ist. Offerten unter Chiffre Z 431 befördert die Expedition.

In guter Familie findet ganz tüchtiges Mädchen nicht unter 22 Jahren gute, dauernde Stelle. Dasselbe muss tüchtig im Waschen und Glätten, sowie in den übrigen Hausarbeiten sein. Lohn 35 Fr. per Monat nebst guter Behandlung. [650] Sich zu melden bei Dr. Michel, Zahnarzt, Liestal.

Für eine ganz zuverlässige und selbständige Herrschaftsköchin ist in kleiner, feiner Schweizerfamilie in Mailand gutebezahlte, angenehme Stelle offen. Im Sommer bestimmte Ferien. Offerten unter Chiffre Köchin 594 befördert die Expedition.

Einer geübten Damenwäscher-Weisnerin, die erholungsbedürftig ist, wäre Gelegenheit geboten, im Hochgebirge längere Zeit leichtere Beschäftigung zu finden. Nähere Angaben unter Chiffre A F 651 befördert die Expedition. [651]

Für eine tüchtige, selbständige Köchin ist in einem guten Gasthaus der Innerschweiz angenehme Stelle offen bei sehr guter Bezahlung. Nötigenfalls wird eine Aushilfskraft beigegeben. Verlangt wird eine wirklich gute, bürgerliche Küche. Offerten unter Chiffre A 585 befördert die Expedition.

Eine erfahrene Haushälterin, 52 Jahre alt, in exaktem Haushalt auf dem Land eine Reihe von Jahren zur besten Zufriedenheit in Stellung gewesen, ist im Fall, auf Anfang Mai sich nach einem anderen Engagement umzusehen, am liebsten zu einem einzelnen Herrn, wenn möglich wieder aufs Land. Es würde auch eine Aushilfsstelle für längere Zeit acceptiert. Die Betreffende ist durchaus gesund und leistungsfähig. Geß. Offerten unter Chiffre G 667 befördert die Expedition.

679] Solventen Personen ist Gelegenheit geboten, sich durch den Verkauf eines Nahrungs- und Genussmittels

hohen Verdienst

zu erwerben. Offerten unter Chiffre O H 8727 „Guter Verdienst“ postlagernd Missionstrasse, Basel.

Walliser Spargeln. 703] Extra, 2 1/2 kg Fr. 3.70, 5 kg Fr. 7.—. Prima grüne Fr. 2.50 und Fr. 4.60, franko. (H 32,608 L) Emile Felley, Handelsgärtner, Saxon.

es am besten betrachtet wird. Es ist ihm gegliedert, ein enges, aber sehr markantes Stück oberhalb der Erde, ein kleines Landstädtchen mit der umgebenden Natur und seinen Bewohnern in großer Anschaulichkeit vor uns hinzustellen. Wie die Landschaft, die freie, hügelige Hochebene mit dem Blick auf die ferne Alpenkette, uns ein Gefühl des Weiten, Frischen gibt, das für die Eingefränktheit kleinstädtischer Verhältnisse entschädigt, so erfreuen uns die oft recht kuriosen Menschenexemplare, denen wir da in und um Steinau begegnen, durch ihre unmittelbare Lebendigkeit; wir glauben dem Dichter, was er uns von diesen Leuten, die zum Teil schon ausgewachsene Sonderlinge sind, von ihren Meinungen und Schicksalen berichtet. Er steht über seinen Geschöpfen, aber er hat ihnen von seinem Herzblut gegeben. Langsam, aber mit sicherer Führung entwickelt er auch aus dem scheinbar unvermittelten Nebeneinander der Figuren, die alle Typen der Kleinstadt, von den Honoratioren bis zum Armenhäusler, umfassen, eine sich allmählich immer mehr zuspitzende und den Leser festfessende Handlung, die endlich mit einer fast gewalttätigen, aber befreienden Katastrophe die Hauptpersonen des Buches aus Unklarheit und Not auf den rechten Lebensweg weist. — Mit seinem neuen Buche stellt sich so Wilhelm Schuffen endgültig in die Reihe der jungen schweizerischen Dichter, die in den letzten Jahren in die Literatur eingedrungen sind, um den alten Ruhm ihrer Heimat als des deutschen Dichtergartens zu erneuern und zu festigen.

Welche Hausfrau kennt nicht den Mergel, daß ihre Schneeweiß aus der Wäsche gekommenen Lingen nach dem Glätten unsauber und unansehnlich erscheinen. Man braucht den Grund hierzu einzig und allein in der Verwendung einer minderwertigen Sorte von Stärke zu suchen. Beim Gebrauch von **Remy Weiskärke** wird die Wäsche taubellos. [631]

**Das Geld.** Roman von Emile Zola. Volksausgabe in einem Band. Geheftet M. 2.—, geb. M. 3.— (Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt).  
Als im Jahre 1891 Zolas „L'Argent“ erschien, stand der Dichter auf der Höhe seines Aufsehens; in Frankreich wenigstens war seine Stellung als die des Führers der zeitgenössischen Literatur unbestritten. Das deutsche Lesepublikum freilich sah seiner großen Wehrheit nach in dem französischen Naturalisten noch den Zerstörer aller Kunstideale, den Verkünder des Schönen, einen fast obhässlichen Schriftsteller, der das Häßliche und Abstoßende um seiner selbst willen darstelle. In diese Anschauung, die nunmehr längst von den weiten Kreisen auch der deutschen Gebildeten als ganz irrig erkannt ist, hat vor allem das Erscheinen der deutschen Uebersetzung von „L'Argent“ Brezshe schlagen helfen. Wenn es auch in diesem Roman nicht an Szenen von naturalistischer Rücksichtslosigkeit fehlte, so zeigte in ihm der Dichter doch, daß er auch für das Dafein und die Macht des Guten im Menschenleben Auge und Herz habe. Und hatte in vielen seiner früheren Romane die Gewissenhaftigkeit des von der Richtigkeit seines wissenschaftlich-künstlerischen Dogmas überzeugten Schriftstellers zur Folge gehabt, daß neben Darstellungen voll farbigster, anschaulichster Kraft auch längere Strecken allzu eingehender, trocken sachlicher Schilderungen Platz fanden, so war nun in diesem Bänden-

roman das rein beschreibende Element ganz zurückgedrängt. Die packende Handlung, von jenem lassenden Moment befreit, riß den Leser mit fort und machte ihm die Lehre, die der Dichter ihr mitgab, doppelt eindringlich; die Lehre von der beherrschenden Stellung, die das Geld, das Kapital in unserm modernen Leben einnimmt, alles sich unterjochend, was ihm aus Selbstsucht anhängt und nachgibt, und nur dem dienend, der es edeln Zwecken zu unterwerfen weiß. — Daß von diesem Roman nun dieselbe autorisierte und vortrefflich lesbare Uebersetzung, die damals gleich nach dem Erscheinen des französischen Originals herauskam, in einer außerordentlich billigen einbändigen Ausgabe publiziert wird, ist ein dankenswertes Unternehmen; gleich den vorausgegangenen Volksausgaben der Ueber-

**Eine merkwürdige Verlobung.**

[607] Zwei muntere Badfischchen waren an eine Abendunterhaltung eingeladen. Sie vergnügten sich köstlich. Am Morgen schliefen sie aus bis zum hellen Mittag. Am Tische mußten sie nicht genug zu erzählen von den fröhlichen Stunden und allem, was geboten wurde. Wünschen schwärmte für die Musikvortrüge und lebenden Bilder, Lenchen von den theatralischen Aufführungen und besonders vom Tanze. — „Und was bildete denn der Glanzpunkt des geitigen Abends?“ wollte die Mama wissen. „Herrn Bernhards Schube!“ rief Lenchen lächelnd aus. „Schön glänzende Schube sind immer eine Empfehlung für den Menschen, ich glaube, ich könnte mich schnurstracks in Herrn Bernhard verlieben!“ — „Desto besser“, ertönte eine Stimme aus dem Wohnzimmer und herein trat Herr Bernhard, der eben eine Visite machen wollte, dermaßen vor Freude leuchtend, als seine Schube in hellem Glanze erstrahlten. Sie waren mit dem berühmten **Glanzsett „Kongo“** gewischt. Nun wurde glückliche Verlobung gefeiert.

**GALACTINA**  
Alpen-Milch-Mehl  
Beste Kinder-Nahrung.  
Die Büchse Fr. 1. 30. [552]



**St. Antonien**

(H 1204 Q) 652]

**Küblis**

bei Küblis Graubünden 1420 m über Meer

**Hotel Weiss Kreuz**

Ruhiger, idyllisch gelegener Alpenkurort. Pension mit Zimmer von 5 Fr. an. Pr. spekte

**Hotel Krone, gleicher Besitzer.**

**Geheiltes Brustleiden.**

384] Ich fühle mich verpflichtet, Ihnen zum Danke und andern zum Wohle ein öffentliches Zeugnis zu geben. Ich litt schon längere Zeit an **Brust- und Lungenleiden** mit heftigem Stechen und öfterem Blutauswurf verbunden. Da wandte ich mich an Herrn **J. Schmid, Arzt, z. „Bellevue“, Herisau**. Durch die Mittel fühlte ich mich schon in kurzer Zeit besser. Blutspien, Stechen hörten in sehr kurzer Zeit gänzlich auf, und so bin ich, Gott sei Dank, gänzlich davon befreit. Finde daher wohl mit Recht, Hrn. J. Schmid, Arzt, jedem Lungenleidenden bestens zu empfehlen. Herisau, den 7. Mai 1903. Gertrud Rohner. Die Echtheit der Unterschrift der Gertrud Rohner wird amtlich beglaubigt. Für d. Gemeindeganzlei: der Gemeindegeschreibst. Stellvertreter: R. Schläpfer. Herisau, den 7. Mai 1903. (K 8265-5)

**BAD FIDERIS**

Kt. Graubünden. — 1000 m ü. M.

Saison Juni bis September.

Der eisenhaltige Natronsäuerling, der von jeher hochgeschätzten Heilquelle von Fideris wird zu Trinkkuren empfohlen: Blutarmen, Magen-, Hals- und Nierenkranken, sowie Rekonvaleszenten. [659]  
**Mineralbäder, Moorbäder, Kohlensäurebäder.**  
Prospekt und Erledigung von Anfragen durch (Zä 1936 g)  
Kurarzt: Dr. med. R. Hugentobler. Die Badedirektion: B. Ziltener.

**Kurpension und hyg. Erholungsheim „Seeschau“**

EMMISHOFEN (Schweiz) bei Konstanz. (A 3339 K) 669] Diätet. Kurhaus. Alle Arten Bäder. Luft- u. Sonnenbäder. Herrliche Lage. Grosse, eigene Gartenanlagen. Prachtvolle Spaziergänge. Mässige Preise. Prospekte gratis und franko durch die Direktion **Th. Liebert.**

**Rosalin** gibt sofort natürlich rosige Gesichtsfarbe. Keine Schminke. Garantiert unsichtbare, unschädliche Anwendung. Gesetlich geschützt. Schachtel, 1 Jahr reichend, à Fr. 4.50 diskret versendet gegen Nachnahme [663]  
**Frau A. G. Spillmann, Waltersbachstr. 1, Zürich IV.**

**Chem. Waschanstalt und Kleiderfärberei**

**Terlinden & Co. vorm. H. Hintermeister**  
Küsnacht-Zürich.

709] Aeltestes, best eingerichtetes Geschäft dieser Branche. Prompte sorgfältigste Ausführung direkter Aufträge. Bescheidene Preise. **Gratis-Schachtelpackung.** Filialen-Dépôts in allen grösseren Städten und Orten der Schweiz.

**Viel Geld verdienen**  
695] können intelligente Personen, auch Frauen, allerorts durch **schriftliche Arbeiten** (Besorgung von Auskünften, Adressen, Beobachtungen etc.) Dauerndes, schönes Nebeneinkommen für nur absolut zuverlässige Leute. Näheres schriftlich gegen Rückmarke:  
**C. Langenegger, Auskunftei Rütli-Riggisberg (Kant. Bern).**



Alt bewährtes Waschmittel  
**Dr. Linck's**  
Fettflaugen-Mehl  
garantirt frei von schädlichen Stoffen.

**Bergmann's**  
Lilienmilch-Seife  
BERGMANN & Co. ZÜRICH.  
durch amtliche Atteste als vollkommen **mild, rein und neutral** anerkannt, ist lt. zahlreichen freiwilligen Anerkennungen die empfehlenswerteste Seife für eine rationelle Hautpflege. [372]  
**Stück 80 Cts.**

Langzeitweiches u. verweiches schwebendes Schuhputzmittel  
**Yogo**  
Macht das Leder weich und gleichschön glänzend. [68011] 407

Wer gezwungen oder freiwillig dem Genusse von Bohnenkaffee entsagt hat [601]

trinke **Enriilo** (neuestes Produkt d. Firma **HEINR. FRANCK SÖHNE**), von den meisten der Herren Aerzte übereinstimmend als **das beste Kaffee-Ersatzmittel** der Gegenwart anerkannt und empfohlen. Paq. à 1/2 kg 70 Cts., 1/4 kg 35 Cts. in Kolonial- und Spezereihandlungen.

**Hochglanzfett**



ist das beste.

**Hochglanzfett**



röhmen alle sehr.

setzungen von „Der Zusammenbruch“, „Lourdes“ und „Rom“, die alle eine überraschende Verbreitung gefunden haben, wird auch diese dazu beitragen, das Interesse und Verständnis für den großen französischen Autor auch im deutschen Sprachgebiete wachzuhalten und zu vertiefen.

**Weibliche Fortbildung und Berufsbildung.** Im Verlage des Art. Institut Drell Hüpli in Zürich ist soeben erschienen: „Rechenbuch für Mädchen-Fortbildungsschulen“, verfasst von Aug. und Emil Sieb, Lehrer in Biel. 54 Seiten, 8° Format. Preis 1 Fr.

Das sehr zeitgemäße Büchlein eignet sich zufolge der großen Reichhaltigkeit, zweckgemäßen Auswahl, sachgemäßen praktischen Anordnung und leichtföhligen Darstellung des Stoffes, wie auch durch seine leichte Anpaffungsfähigkeit an die verschiedenen lokalen Schul- und Bildungsverhältnisse vorzüglich für allgemeine und berufliche Fortbildungsschulen, für weibl. Fachkurse, Haushaltungsschulen, Mädchenpensionate und dürfte auch als Hilfsbuch mancherorts in Mädchenoberklassen und Mädchenfortbildungsschulen gute Dienste leisten.

Unter dem Titel „Was haben wir nötig in gefunden und Kranken Tagen?“ versendet das Medizinal- und Sanitätsgeschäft Hausmann A.-G. gratis und franco ein kleines Heftchen, das für jede

**Glanzfett „Kongo“**  
**bestes Glanz- & Schuhputzmittel**  
 macht das Leder geschmeidig & dauerhaft, giebt plötzlichen schönsten Glanz. Erhältlich in allen Spezereihandlungen.  
 Man achte auf den Namen!

Hausmutter von Wert ist. Es werden unter anderem darin die neueren und älteren Apparate im Bilde vorgeführt und besprochen, die bei der Kranken-, Gesundheits-, Kinder- und Wöchnerinnenpflege zur Verwendung gelangen. Durch die fachkundige Belehrung über den Gebrauch dieser Dinge wird mancher Unsicherheit und Abhängigkeit von fremder Hilfe abgeholfen. Die Heftchen können durch eine Postkarte verlangt werden.

**Eine interessante Entdeckung.**

Längst ist das Blattgrün, das Chlorophyll, in eine Parallele gestellt worden zu der Farbe des menschlichen Blutes, das durch die roten Blutkörperchen erzeugt wird. Man hat den Blutfarbstoff und das Blattgrün analysiert und als die Ursache der roten Körperchen des Blutes den Eisengehalt erkannt.

Man hat auch im Chlorophyll, dem Lebenssaft in dem Blatte der Pflanze, nach Eisen geforscht, und die laienhafte Anschauung hat auch wieder den blutverbessernden Vorzug der Pflanzenahrung besonders auf den Gehalt an Eisen zurückgeführt.

Ein Präparat, welches nun im hohen Maße dem Blute Eisen zuführen imstande ist, ohne den Magen und die Zähne anzugreifen, ist das Nähr- und Kräftigungsmittel **Ferromanganin**, ein wissenschaftlich erprobtes Spezifikum, das nicht nur gegen Bleichsucht, Skrofeln, Nervenschwäche und alle Krankheiten, die durch ungenügende Anzahl von roten Blutkörperchen in Blute hervorgerufen werden, wirkt, sondern auch gegen alle Magenleiden mit ihren so lästigen Verdauungsstörungen.

Dieses vorzügliche Spezifikum ist dabei nicht nur

angenehm zu nehmen und selbst bei Kindern beliebt, sondern es gestattet auch infolge des mäßigen Preises von Fr. 3.50 per Flasche eine wenig kostspielige und dabei doch geradezu Wunder wirkende Kur.

Man achte beim Einkaufe stets auf den Namen **Ferromanganin** und weise alle Ersatzpräparate zurück. Ferromanganin zu Fr. 3.50 die Flasche ist von Apotheken zu haben oder sicher von:

In **St. Gallen**: Löwen-Apothek. St. Leonhards-Apothek (Otto Almbendinger). Apothek. J. Rothstein (H. Jenny). Heilapothek (Dr. A. Hausmann). Mler-apothek (Dr. D. Vogt). Fischapothek (Aug. Thaler). Rosenbergsstrasse 60. — In **Zürich**: Pharmacie International, Theaterstrasse — In **Winterthur**: Stern-Apothek. — In **Bern**: Apothek. G. S. Tanner, äußeres Bollwerk. — In **Lucern**: Apothek. zu St. Moritz (F. Siedler). — In **Biel**: Zura-Apothek. — In **Schaffhausen**: Einhorn-Apothek. — In **Lausanne**: Apothek. August Micati, 2 Rue Madeleine. — In **Genève**: Marty'sche Apothek. — In **Basel**: St. Leonhards-Apothek. — In **Genf**: Pharmacie de l'Université, Rue du Conseil général.

**S**ie nehmen am besten immer wie theser Rich. Brandts Schweizerpillen, wenn Sie an Stuhlverstopfung, verbunden mit Blutanrang, Kopfschmerzen, Appetitlosigkeit, Hämorrhoiden, Unbehagen usw. leiden. Einzig dafühendes Bluteinigungsmittel. Schachtel „mit weibem Kreuz im roten Felde und Namenszug Rich. Brandt“ zu Fr. 1.25 in den Apotheken. [468]

**Lauber-Bühler's gerösteter Kaffee**  
 empfiehlt sich selbst!  
 Ueberall erhältlich. [346]

**Lauber-Bühler, Kaffee-Gross-Rösterei, Luzern.**

**Sterilisierte Berner Alpen-Milch**  
 vorzügliche **Kindermilch.**  
 In Apotheken.

**Sanguisat „Richter“**  
 für bleichsüchtige und blutarme Kinder und Erwachsene verfehlt nie ihren Zweck. Dasselbe wirkt appetitanregend, nervenstärkend und **blutbildend**, die körperlichen und geistigen Kräfte werden gehoben, das Gesamtbefinden gebessert. Preis per Flasche Fr. 3.75 in den Apotheken. (A 3248 K) [619]

**Damen, Heirats-Vermittlungsbureau „Trautheim“**  
 die sich einsam fühlen, heiraten und glücklich werden wollen, geben wir den Rat, alle falsche Scham beiseite zu legen und sich schriftlich oder mündlich bei dem behördlich bewilligten  
**Rötelstrasse 22, I, Zürich - Unterstrass**  
 Briefadr.: Postfach 14,121.  
 anzumelden. Kein Vorschuss, streng reell, absolute Verschwiegenheit. Separate Damen- und Herren-Empfangszimmer. [699]  
 Es sind Herren aller Stände, jeden Berufes, jeden Alters und Konfession angemeldet.

**Reeses Backpulver**  
 wirkt sicher  
 FABRIK-NIEDERLAGE: Schmid & Kern, ZÜRICH.

**CACAO „GROOTES“**  
 ECHT HOLLÄNDISCH  
 FABRIK: WESTZAAN HOLLAND  
 gegründet 1825  
 Hauptniederlage für die SCHWEIZ  
 COCHIUS & CO. BASEL

**O. WALTER-OBRECHT'S Krokodilkamm**  
 ist der Beste Horn-Frisierkamm  
 Ueberall erhältlich. [395]

**Beck's Wollseife**  
 Beste Seife zum Waschen von wollenen Unterkleidern, Kinderwäsche, Strümpfe, Decken etc. Die Wolle bleibt weich und geschmeidig und geht nicht ein. Gebrauchsanweisung bei jedem Stück. Ueberall zu haben. [705]

**Schuh-Versandhaus Wilh. Gräb Zürich**  
 4 Trittligasse 4  
 Nur garantiert solide Ware.  
 Illust. Katalog gratis und franco enth. 400 Artikel 3. 30 Fr.  
 Arbeiter-schuhe, Hart 7.80  
 Manns-Schnürstiefel sehr Hart 9.—  
 Manns-Schnürstiefel elegant mit Kappen 9.40  
 Frauen-Hautsohlen 2.—  
 Frauen-Schnürstiefel sehr Hart 6.40  
 Frauen-Schnürstiefel elegant mit Kappen 7.20  
 Knaben- und Lötter-schuhe No. 28-29 4.20  
 No. 30-35 5.20  
 Versand gegen Nachnahme. Streng reelle Bedienung. Franco Umtausch bei Nichtpassfen. Gegr. 1880.

**Schmücke dein Heim!**  
 Größtes Lager Vorhangstoffe in Engl. Tüll, Etamine, St. Galler Stickerei u. Brise-Bisc.  
 Direkte Bezugsquelle. [512] Fabrikpreise  
**Versand H. Maag**  
 Töss, Kt. Zürich.  
 Verlangen Sie gef. Muster!

**Für 6.50 Franken**  
 versenden franko gegen Nachnahme  
 btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen  
 (ca. 60-70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [362]  
 Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

**Visit, Gratulations- und Verlobungskarten**  
 in jedem Genre liefert prompt  
 Buchdruckerei Merkur in St. Gallen.

**Reine, frische Einsied-Butter**  
 liefert gut und billig [629]  
**Otto Amstad** in Beckenried, Unterwalden.  
 „Otto“ ist für die Adresse notwendig.

[340] (Za 1984 e)

[348]

[642] (D 12440)

Am internationalen (Za 1464 G) [551]

# Wettkampf

errang die **schweizer. Schuhindustrie den I. Preis.**  
Ich führe grundsätzlich nur diese Fabrikate und versende  
in bester Qualität zu folgenden billigsten Preisen:

<b>Mannswerktagsschuhe</b> Ia	N° 39/48	Fr. 7.80
<b>Mannswerktagsschuhe</b> , Haken Ia	" "	" 9.—
<b>Herrensonntagsschuhe</b> , solid und elegant	" "	" 9.50
<b>Frauen Sonntagsschuhe</b>	" 36/42	" 7.20
<b>Frauenwerktagsschuhe</b> , solid	" "	" 6.30
<b>Knaben- u. Tüchterschuhe</b> , beschlagen	" 26/29	" 4.20
<b>Knaben- u. Tüchterschuhe</b> ,	" 30/35	" 5.20
<b>Knabenschuhe</b> , beschlagen	" 36/39	" 6.80

Rud. Hirt, Lenzburg

Verlangen Sie bitte Preis-Courant mit über 300 Abbildungen.

Garantie für jedes Paar.

## Schuler's Salmiak-Terpentin-Waschpulver

Waschpulver Schuler hat manche Tugend,  
Das weiss das Alter und die Jugend,  
Denn wer es nie ausgehen lässt,  
Ist stets versorgt aufs allerbest.

[157]



**Elchina** für alte Leute. Es frischt die gesunkenen Lebenskräfte auf, stärkt den Organismus. Es enthält die wirksamen Bestandteile, der Chinarinde in Verbindung mit andern dem Körper nötigen Salzen. In den Apotheken p. Flasche Fr. 2.50. [509]

## Cacao De Jong

Der feinste und vorteilhafteste holländische Cacao.

Königl. holländ. Hoflieferant.

Goldene Medaille Weltausstellung Paris 1900, St. Louis 1904 etc.

Grand prix Hors Concours

Hygienische Ausstellung Paris 1901.

Garantiert rein, leicht löslich, nahrhaft, ergiebig, köstlicher Geschmack, feinstes Aroma. [455]

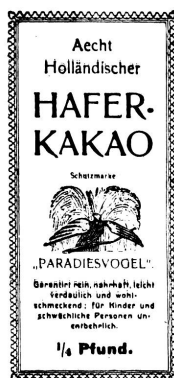
En gros durch Paul Widemann, Zürich II.



Verlangen Sie unsern neuen Katalog mit 1200 photogr. Abbildungen über garantierte

### Uhren-, Gold- und Silberwaren

**A. LEICHT-MAYER & Cie., LUZERN**  
bei der Hofkirche.



543] Das **beste** und **erfolgreichste** und zugleich **billigste**

## Kräftigungsmittel

für (B 11,853)

**Schwächliche Kinder**  
**Blutarme und nervöse Erwachsene**  
**Magen- und Darmleidende.**

NB. Man verlange ausdrücklich die Marke „PARADIESVOGEL“, überall erhältl., aber nur in gelben Packungen, je 1/4 Pfd. zu 50 Cts. p. Packung.

Engrosverkauf für die Schweiz:

**Cochius & Co., Basel**

## Thurgauer Moste und Säfte

452] in nur prima Qualitäten empfiehlt als vorzüglichstes Familiengetränk **Mosterei-Genossenschaft Sgnach.**

Billigste Tagespreise. Leihbinde gratis von 80 Liter an zur Verfügung.  
**Obsttresterbrandwein** garantiert reell.

Möbelfabrik

## Thümena & Co

vorm. Möbelmagazine Ad. Aeschlimann

**Permanente Ausstellung**

modernster Musterzimmer  
Polstermöbel u. Dekorationen.  
Feinste Referenzen. Mehrjähr. Garantie.  
Schifflande 12 Zürich | Trittlig. 3

## Kraft-Essenz

von Winkler & Co., A.-G., Russikon (Zürich)

ein in jeder Familie beliebter Liqueur für Leute beiderlei Geschlechts,  
stärkt Magen und Blut. Appetitanregend. [520]

Erhältlich in Flaschen à Fr. 1.50 und 2.50 in Restaurants  
und in unsern Depots.

In allen besseren Geschäften erhältlich.

**Schnebli Bonbons**  
unübertroffen

**Schnebli Biscuits**  
beliebteste Marke

**Schnebli Waffeln**  
hochfeiner Dessert

**A. Schnebli's Söhne, Baden.**

Probenummern der „Schweizer Frauenzeitung“ werden auf Verlangen gerne gratis und franko zugesandt.